

## **Du hast mir schon Fragen gestellt**

Reinhard Mey

Du hast mir schon Fragen gestellt  
Über Gott und über die Welt  
Und meist konnt' ich dir Antwort geben  
Doch jetzt bringst du mich aus dem Lot  
Mit deiner Frage nach dem Tod  
Und „Was ist, wenn wir nicht mehr leben?“  
Da muss ich passen, tut mir leid  
Niemand weiß da so recht Bescheid  
Solang' es Menschen gibt auf Erden  
Ich stelle mir das Sterben vor  
So wie ein großes, helles Tor  
Durch das wir einmal gehen werden

Dahinter liegt der Quell des Lichts  
Oder das Meer, vielleicht auch nichts  
Vielleicht ein Park mit grünen Bänken  
Doch eh' nicht jemand wiederkehrt  
Und mich eines Bess'ren belehrt  
Möcht' ich mir dort den Himmel denken  
Höher, als Wolkentürme steh'n  
Höher noch, als Luftstraßen geh'n  
Jets ihre weißen Bahnen schreiben  
Jenseits der Grenzen unsrer Zeit  
Ein Raum der Schwerelosigkeit  
Ein guter Platz, um dort zu bleiben

Fernab von Zwietracht, Angst und Leid  
In Frieden und Gelassenheit  
Weil wir nichts brauchen, nichts vermissen  
Und es ist tröstlich, wie ich find'  
Die uns vorangegangen sind  
Und die wir lieben, dort zu wissen  
Und der Gedanke, irgendwann  
Auch durch dies' Tor zu geh'n, hat dann  
Nichts Drohendes, er mahnt uns eben  
Jede Minute bis dahin  
Wie ein Geschenk, mit wachem Sinn  
In tiefen Zügen zu erleben